

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2021

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2021 06

Herausgabe: 12. Oktober 2021

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, werden – soweit vorhanden – geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet und von der Benennung beider Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juni 2021 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauscher Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2020 2) Januar	4 240	344	89	28	3 779	452	3	92	357
2	Februar	3 935	292	81	19	3 543	404	4	72	328
3	März	3 474	247	94	23	3 110	310	2	48	260
4	April	3 580	274	68	20	3 218	323	6	66	251
5	Mai	4 439	356	73	27	3 983	464	9	106	349
6	Juni	4 973	535	104	32	4 302	658	4	134	520
7	Juli	5 017	535	102	32	4 348	715	4	151	560
8	August	5 545	618	94	36	4 797	799	12	163	624
9	September	5 387	526	88	28	4 745	659	7	116	536
10	Oktober	5 595	450	93	28	5 024	576	7	101	468
11	November	4 437	298	91	20	4 028	378	7	62	309
12	Dezember	3 837	283	90	26	3 438	367	5	64	298
13	Januar - Juni 2020	24 641	2 048	509	149	21 935	2 611	28	518	2 065
14	2021 3) Januar	3 175	220	114	15	2 826	273	6	69	198
15	Februar	3 394	209	109	15	3 061	265	1	46	218
16	März	3 751	265	73	20	3 393	317	5	70	242
17	April	3 758	276	71	23	3 388	340	4	71	265
18	Mai	4 267	274	87	26	3 880	336	5	76	255
19	Juni	4 881	451	77	25	4 328	605	8	111	486
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Juni 2021	23 226	1 695	531	124	20 876	2 136	29	443	1 664
Veränderung in Prozent										
27	Juni 2021 zu Juni 2020	- 1,8	- 15,7	- 26,0	- 21,9	0,6	- 8,1	x	- 17,2	- 6,5
28	Januar bis Juni 2021 zu Januar bis Juni 2020	- 5,7	- 17,2	4,3	- 16,8	- 4,8	- 18,2	3,6	- 14,5	- 19,4

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juni 2021 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	67	56	11	76	-	8	68
2	innerorts	63	53	10	68	-	8	60
3	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	2	1	1	6	-	-	6
5	Schwerin	48	40	8	47	-	2	45
6	innerorts	47	39	8	46	-	2	44
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	-	-	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	117	98	19	132	3	31	98
10	innerorts	59	45	14	53	1	8	44
11	außerorts ohne Autobahn	51	48	3	64	2	22	40
12	auf Autobahnen	7	5	2	15	-	1	14
13	Landkreis Rostock	100	74	26	107	-	21	86
14	innerorts	63	49	14	64	-	11	53
15	außerorts ohne Autobahn	24	18	6	34	-	10	24
16	auf Autobahnen	13	7	6	9	-	-	9
17	Vorpommern-Rügen	66	56	10	77	3	10	64
18	innerorts	43	36	7	40	1	6	33
19	außerorts ohne Autobahn	22	19	3	36	2	4	30
20	auf Autobahnen	1	1	-	1	-	-	1
21	Nordwestmecklenburg	72	61	11	79	-	14	65
22	innerorts	37	30	7	35	-	7	28
23	außerorts ohne Autobahn	30	27	3	36	-	7	29
24	auf Autobahnen	5	4	1	8	-	-	8
25	Vorpommern-Greifswald
26	Ludwigslust-Parchim	82	65	17	81	-	21	60
27	innerorts	37	31	6	37	-	5	32
28	außerorts ohne Autobahn	32	25	7	33	-	14	19
29	auf Autobahnen	13	9	4	11	-	2	9
30	Mecklenburg-Vorpommern	553	451	102	605	8	111	486
31	innerorts	349	283	66	343	2	47	294
32	außerorts ohne Autobahn	163	141	22	212	6	61	145
33	auf Autobahnen	41	27	14	50	-	3	47
34	Kreisfreie Städte	115	96	19	123	-	10	113
35	Landkreise	438	355	83	482	8	101	373

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.